

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einführung	17
<i>Erstes Kapitel</i>	
Stellung der Beweislast und der Vermutungen im System des Entscheidungsverfahrens	19
A. Allgemeines zur Beweislast	19
I. Begriff und Inhalt der Beweislast im Prozeß	19
1. Beweisführungslast	20
2. Objektive Beweislast	21
II. Entsprechende Anwendung der Beweislastgrundsätze im finanzamtlichen Verwaltungsverfahren	23
III. Einfluß des ausländischen Verfahrensrechts und der Doppelbesteuerungsabkommen auf das anzuwendende Beweisverfahrensrecht vor deutschen Gerichten	24
B. Abgrenzung zu anderen Problemkreisen	26
I. Würdigung der Beweise i.w.S.	27
1. Prinzip der freien Beweiswürdigung	27
2. Beweismaß	28
a) Grad der Überzeugung im Normalfall	28
aa) Gewißheitsthese - Die herrschende Meinung in Rechtsprechung und Schrifttum	28
bb) Wahrscheinlichkeitsmodell	30
cc) Flexible Lösung	31
dd) Würdigung der Ansichten	32
b) Abweichung im internationalen Steuerrecht?	34
c) Reduzierung des Beweismaßes in besonderen Fällen	35

aa) Sachtypische Beweisnot	35
bb) Beweisvereitelung	36
3. Bedeutung der Vermutungen für die Überzeugungsbildung	37
II. Einfluß der Mitwirkungspflichten, insbesondere der erhöhten Mitwirkungspflichten bei Auslandsbeziehungen	38
1. Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen zur Mitwirkungspflicht	38
2. Rechtliche Konsequenzen bei Nichterfüllung der Mitwirkungspflichten	41
a) Beweislastentscheidung?	41
b) Auswirkung auf die richterliche Überzeugungsbildung	45
III. Abgrenzung zur Möglichkeit der Schätzung	47
1. Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen zur Schätzung	47
a) Grundregel § 162 I AO	47
b) Besondere Vorschriften aus dem internationalen Steuerrecht	48
2. Sachlicher Umfang der Schätzungsbefugnis - Schätzung von Tatbestandsmerkmalen?	49
a) Analyse der in Literatur und Rechtsprechung hierzu vertretenen Ansichten	49
b) Stellungnahme	53

## *Zweites Kapitel*

Vermutungen im internationalen Steuerrecht	55
A. Gesetzliche Vermutungen	55
I. Bedeutung und Rechtswirkungen	55
II. Beispielsfälle aus dem internationalen Steuerrecht - insbesondere die Bedeutung der Beweiskraft der Buchführung (§ 158 AO)	56
B. Sonstige Vermutungen	61
I. Allgemeine Grundsätze für die Anerkennung von Vermutungswirkungen	61
1. Zulässigkeit und Voraussetzungen von Vermutungen	61

2. Direktiven bei der Anwendung von Vermutungen	67
3. Entkräftung von Vermutungen	68
II. Der Anscheins- (Prima-Facie-)Beweis	69
1. Geltung im Steuerrecht, insbesondere im internationalen Steuerrecht	69
2. Widerlegung des Anscheinsbeweises	72
III. Zollwert und Verrechnungspreise	73
1. Vergleichbare Ausgangslage	73
2. Überblick über die Bestimmung des Zollwerts	73
3. Rechtliche Bedeutung des Zollwerts für den steuerlichen Verrechnungspreis	77
IV. Vermutung zutreffender Konzernverrechnungspreise aufgrund des aktienrechtlichen Abhängigkeitsberichts	81
1. Regelungsinhalt der §§ 312 ff AktG, insbesondere bei verbundenen Unternehmen über die Grenze	81
2. Bedeutung der §§ 312 ff AktG für die Frage der Angemessenheit von Konzernverrechnungspreisen	84
a) Auffassungen im Schrifttum	84
b) Stellungnahme	85
V. Vermutung zutreffender Verrechnungspreise aufgrund der Organisationsstruktur im Konzern	89
1. Ausgangslage	89
2. Theorie und Praxis der Profit Center-Konzeption	90
3. Folgerungen für die steuerliche Angemessenheitsfrage von Konzernverrechnungspreisen	94
a) Vermutung zutreffender Verrechnung	94
b) Zerstörung der Vermutungswirkung	96
 <i>Drittes Kapitel</i>	
Objektive Beweislast im Internationalen Steuerrecht	99
A. Gesetzliche Vorschriften im internationalen Steuerrecht mit einer Beweisaussage	99
I. Überblick	99
II. Rechtliche Qualifikation	104
B. Beweislastverteilung im internationalen Steuerrecht, soweit gesetzliche Regelungen fehlen	109

I.	Lösungsvorschläge im Schrifttum	109
1.	Normentheorie	110
2.	Eingeschränkte Normentheorie	110
3.	Belastende Unterstellung	112
4.	Regel - Ausnahme - Verhältnis	112
5.	Sonstige Auffassungen zur Beweislastverteilung	113
II.	Die Ansicht der Rechtsprechung, insbesondere zu internationalen Sachverhalten	114
1.	Überblick über die BFH-Judikatur	114
2.	Analyse der Rechtsprechung des BFH speziell zu Sachverhalten mit Auslandsbezug	118
a)	Rechtstatsächliche Betrachtung	118
b)	Die Ansicht der Rechtsprechung anhand ausgewählter Beispiele	118
aa)	Außergewöhnlicher Sachverhalt	119
bb)	Erhöhte Mitwirkungspflichten	119
cc)	Regel - Ausnahme - Verhältnis	120
dd)	Verantwortungssphäre/Beweisnähe	121
ee)	Basisgesellschaften	123
3.	Stellungnahme zur Rechtsprechung bei Auslandssachverhalten	123
III.	Eigener Lösungsvorschlag zur Verteilung der Beweislast bei Auslandssachverhalten	125
1.	Schwächen der Normentheorie	125
2.	Grundsatz: Verteilung der Beweislast nach Verantwortungsbereichen	127
3.	Einschränkung bei Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Beweisführung	133
a)	Unmöglichkeit	133
aa)	Grundsatz	133
bb)	Einzelprobleme	135
(1)	Nachweis negativer Tatsachen	135
(2)	Rechtliche Hindernisse	136
(3)	Bestimmung der Verrechnungspreise	139
(4)	Umstände im Rechtskreis Dritter	140
b)	Unzumutbarkeit	143
c)	Zusammenfassung	145
4.	Wirkungsweise der hier befürworteten Lösung anhand von Fallbeispielen	146
C.	Umkehr der Beweislast durch Beweisvereitelung?	148

Schlußbetrachtung	151
Literaturverzeichnis	153
Stichwortverzeichnis	159